

Mittwoch
7.
August

219. Tag des Jahres 2019
146 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 32

05:56 Uhr
21:06 Uhr

14:04 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Sommerferien

Für die Familie gehört der Ferienmodus der Vergangenheit an. Mama und Papa müssen wieder arbeiten, der Kleine geht in die Kita, der Große verbringt seine Zeit in der Ganztagsbetreuung. Als Mama morgens mit den Kindern durch Herford radelt, ist sie sich nicht sicher, ob sie sich nicht um eine Woche vertan hat. Leere Straßen und Radwege, kaum etwas los an den Ampeln. In den Betreuungseinrichtungen angekommen, ist sie erleichtert. Alles beim Alten, alle wieder da. Nur die Schulkinder, die dürfen sich noch über drei freie Wochen freuen. Und Mama freut sich über freie Fahrt. Dunja Delker

Diebe stehlen Porsche Cayenne

Herford (HK). Einen Porsche Cayenne im Wert von 25.000 Euro haben Autoknacker am Sonntag zwischen 1 und 9.50 Uhr an der Bielefelder Straße gestohlen. Der 54-jährige Besitzer hatte seinen schwarzen Wagen mit dem Kennzeichen HF-PD 44 nach Angaben der Polizei auf einem Parkplatz abgestellt. Als seine Ehefrau (37) ihn am Morgen fahren wollte, war er verschwunden. Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise an die Kripo: 05221/8880.

120 Liter Diesel abgezapft

Herford (HK). Böse Überraschung für einen Brummifahrer: Der 32-Jährige hatte seinen Lkw am Freitag um 15 Uhr an der Bunsenstraße abgestellt. Als er am Montag um 6.05 Uhr wieder auf dem Bock saß, bemerkte er, dass der Tank leer war. »Es fehlten etwa 120 Liter Diesel«, sagt Polizeisprecherin Simone Lah-Schnier. Unbekannte hatten den Tankdeckel aufgebrochen und den Kraftstoff abgelassen. Der Sachschaden beläuft sich auf 200 Euro.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört von einer Fußgängerin am Alten Markt: »Herford ist doch eine schön Stadt!« Nicht nur den Bürgermeister werde dies freuen, denkt **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37

Abonentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford

Ralf Meistes	05221 / 59 08-10
Peter Schelberg	05221 / 59 08-12
Kathrin Weege	05221 / 59 08-17
Ruth Matthes	05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann	05221 / 59 08-15
Karin Koleran-Pietsch	05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebrenner	05221 / 59 08-19
Peter Monke	05221 / 59 08-20
Moritz Winde	05221 / 59 08-22
Sebastian Picht	05221 / 59 08-44
Julia Lüttmann	05221 / 59 08-45
Bernd Bexte	05221 / 59 08-53
Heike Pabst	05221 / 59 08-52
Lars Krückemeyer	05221 / 59 08-39
Klaus Münstermann	05221 / 59 08-21

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Letzte Baustelle: Siemens-Kolleg

Kreis hat in zehn Jahren mehrere Millionen für Sanierung der fünf Berufsschulen investiert

Von Bärbel Hillebrenner

Herford (HK). Es ist der dritte und letzte Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten am Berufskollegzentrum in Herford: Im Anna-Siemens-Kolleg werden der Brandschutz erneuert ebenso wie die Trinkwasserleitungen. 600.000 Euro investiert der Kreis dafür. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien abgeschlossen werden.

Derzeit sieht es auf allen vier Etagen aus wie auf einer Baustelle: Deckenplatten hängen herunter, Kabel und Rohre sind sichtbar, Wandverkleidungen sind abmontiert, die Fahrstuhlkabine ist zum Schutz mit Spanholz verkleidet, auf den Böden liegen Wolldecken. Während die Schüler die Ferien genießen, hat Hausmeister Björn Götze viel zu tun. Er ist für alle Handwerker ein wichtiger Ansprechpartner.

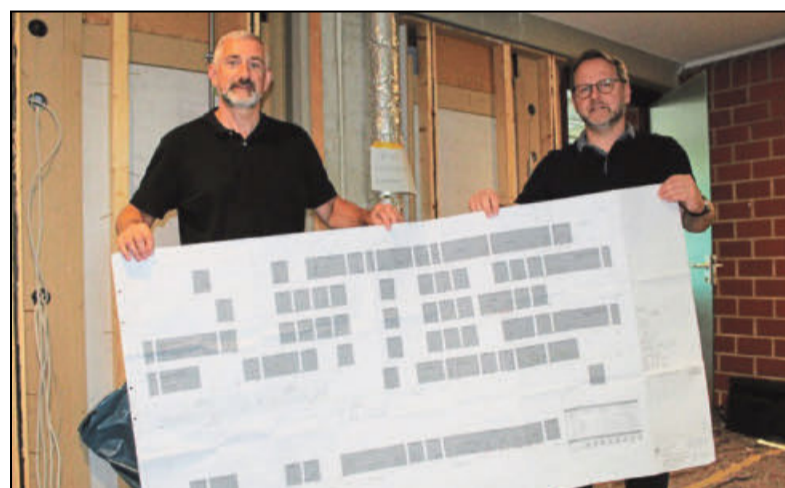
Wo liegen die vertikalen Hauptleitungen, die Anschlüsse, wo die Hauptschalter? Götze weiß es. »Das Gebäude ist 40 Jahre alt. Da sind die Pläne nicht mehr auf dem neuesten Stand«, sagt er. Und Liegenschaftsmanager Andreas Heistermann vom Kreis Herford ergänzt: »Früher wurde alles in Aktenordnern archiviert und über die Jahrzehnte herumgereicht. Da kommt auch mal was weg. Heute werden alle Änderungen elektronisch dokumentiert. Da sind sie sicher verwahrt.«

Die Handwerker heimischer Firmen wuseln überall im Haus. Früher seien ganze Kolonnen angeordnet, sagt Heistermann, heute könne man froh sein, wenn so viele Handwerker vor Ort sind, um das Projekt bis Ferienende zu wuppen. »Eine boomende Wirtschaft ist gut, aber kriegen Sie heute mal Termine mit Handwerkern. Alle sind ausgebucht.« Deshalb hat sich der Kreis umorientiert: Die Ausschreibung

der Gewerke erfolgt wesentlich früher, damit auch in den Ferien alles termingerecht klappt. Schließlich könne man die Bauarbeiten nicht während der Schulzeit leisten. Und so werden im Siemens-Berufskolleg derzeit 18 Brandschutztüren ausgetauscht und der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. Kosten: 290.000 Euro. »Gerade die Fluchttreppenhäuser waren nur mit Glastüren ohne jede Feuerwiderstandsklasse ausgestattet. Doch das ist nicht mehr erlaubt«, berichtet der Immobilienchef.

Ebenfalls nicht mehr eingehalten wird der Standard des Wasserversorgungssystems. Vor 40 Jahren, als das Berufskolleg gebaut wurde, wurden die Leitungen für Löschwasser und für Trinkwasser über ein gemeinsames Rohr geführt. Das würde heute, so Heistermann, die Bildung von Legionellen und Verkeimungen fördern. Deshalb werden nun die verzinkten Rohre durch Kunststoff- oder Edelstahlrohre ausgetauscht; Kosten: 310.000 Euro. An den anderen Kollegs des Kreises sei das schon geschehen.

In den vergangenen zehn Jahren hat der Kreis all seine fünf Berufskollegs in Herford, Bünde und Löhne auf Vordermann gebracht: neue Lehrküche, Erweiterung der IT-Infrastruktur, Austausch der Trinkwasserleitungen, Kanalsanierung, energetische Sanierung, brand-schutztechnische Modernisierung. Investiert wurden insgesamt mehrere Millionen Euro. »Wenn wir in diesen Sommerferien den letzten Bauabschnitt im Anna-Siemens-Kolleg erledigt haben, wären wir eigentlich durch. Aber bei so einem großen Schulzentrum mit fast 6000 Schülern ist man nie am Ende angekommen, sondern irgendetwas beginnt wieder von vorn«, sagt Heistermann. Und tatsächlich: Das nächste große Bauprojekt am Schulstandort Herford ist die neue Mensa neben der Kreissporthalle für fast neun Millionen Euro.



Immobilienchef Andreas Heistermann (rechts) und Hausmeister Björn Götze mit den Plänen für die Trinkwasserleitungen.



Eduard Sabelfeld schaut, ob Azubi Benedikt Fratzke Lingner. Sie sind für die Elektronik auf der Baustelle alles richtig macht; im Hintergrund Azubi Julian des Siemens-Kollegs zuständig. Fotos: Hillebrenner

Tillmann managt die Markthalle

Pro Herford setzt auf eine interne Lösung – Eröffnung am 31. August

Von Moritz Winde

Herford (HK). Stefan Tillmanns Job beginnt demnächst in aller Frühe. Wobei zeitiges Aufstehen für den Vater einer zweijährigen Tochter ohnehin Alltag ist. Der 33-Jährige wird neuer Manager der Markthalle, wo er sein eigenes Büro beziehen wird.

Damit setzt die Pro Herford vorerst auf eine interne Lösung. Nach nur einem Jahr hatte Dr. Silke Tillmann zu Ende Juni überraschend gekündigt – ausgerechnet auf der Zielgeraden zur Eröffnung des Prestige-Projekts. »Wir waren unter Zugzwang«, gesteht Stadtmarketingchef Frank Hölscher mit Blick auf die näher rückende Opening-Party.

Nach mehrjähriger Umbauphase soll das denkmalgeschützte Ensemble im Herzen der Innenstadt am 31. August für die Öffentlichkeit wieder öffnen. Zweimal musste die Eröffnung verschoben werden, die Sanierung soll etwa 5,5 Millionen Euro kosten.

Stefan Tillmann freut sich auf seine neue Aufgabe, sagt aber auch:

»Ich habe mir abgewöhnt, in Karriereschritten zu denken. Ich habe eine glückliche Familie, einen tollen Job und kann abends zu Hause schlafen. Ich genieße den Augenblick.«

Der 33-Jährige hat von 2007 bis 2010 Betriebswirtschaftslehre in



Stefan Tillmann arbeitet seit acht Jahren für die Pro Herford. Foto: Moritz Winde

der Fachrichtung Messe, Kongress und Eventmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg studiert. Bei der Pro Herford ist er seit 2011 beschäftigt. Für die Stadtmarketingagentur kümmert er sich um sämtliche Veranstaltungen in Herford wie zum

Kommentar

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück so nah liegt? Mit Stefan Tillmann als neuem Markthallenmanager hat die Pro Herford eine gute Wahl getroffen. Der 33-Jährige ist ein Eigengewächs, identifiziert sich mit der Stadt, hat den Umbau von Beginn an begleitet, kennt Hinz und Kunz und genießt bei vielen Beschickern hohes Ansehen. Die Zusammenarbeit mit den Händlern sollte für Tillmann also kein Problem sein: Seit Jahren kümmert er sich auf dem Hoerkerfest um die Schausteller. Weshalb sollte das in der Markthalle nicht klappen? Moritz Winde

Beispiel das Hoerkerfest, die Kulturreihe »Mein Sommer, meine Stadt« oder das Weihnachtslicht. Er ist zudem in die Innenstadtentwicklung sowie den Stadtentwicklungsprozess involviert. Sein Chef Frank Hölscher begründet, weshalb man sich für die Lösung aus dem eigenen Haus entschieden habe. »Stefan ist sehr gut vernetzt. Er ist nah an den Leuten dran. Und er kann die Menschen motivieren.«

Tillmann ist jedoch nicht nur Ansprechpartner der 40 Beschicker und muss dafür sorgen, dass der Betrieb läuft. Er soll die Markthalle auch mit Leben füllen – sprich das historische Haus so inszenieren, dass es zum neuen Anziehungspunkt wird. Es sei ein spannendes Umfeld mit starken Partnern und zudem eine große Herausforderung, sagt der Familienvater.

Ganz alleine muss er die Mammutaufgabe aber nicht erledigen. »Wir haben zum 1. September eine Eventmanagerin eingestellt, die ihn unterstützen und entlasten wird«, sagt Frank Hölscher. Auf den Job habe es knapp 50 Bewerbungen gegeben.

Rentner (82) baut Unfall

Herford (HK). Kollision auf der Bänder Straße: Am Montag um 14.08 Uhr befuhr ein Hiddenhauser (82) in einem blauen Golf den Wellbrocker Weg stadteinwärts. Gleichzeitig war eine Frau aus Hiddenhausen in ihrem weißen Ford Fiesta auf der Bänder Straße in Richtung Engerstraße unterwegs. Laut Polizei bog der Rentner plötzlich nach links ab. Damit missachtete er die Vorfahrt der 57-Jährigen und stieß mit ihr zusammen. Durch die Wucht des ungebremsten Aufpralls lösten in beiden Autos die Airbags aus. Die Fahrerinnen verletzte sich leicht. Der Sachschaden beläuft sich auf mindestens 8.000 Euro.



Bei diesem Zusammenstoß wurde eine Frau verletzt.